Pflanzenschutzmail Gemüsebau

Für die Kantone St.Gallen, Thurgau und Schaffhausen

24.05.2023

Hinweise und Informationen für den Freiland-Gemüsebau (SGA), Nr. 07/2023



Saugpunkte des Zwiebelrüsslers

Allgemeine Hinweise

Es scheint sich nun für die nächsten Tage eine niederschlagsarme und warme Wetterperiode einzustellen. Die Langzeitprognosen lassen jedoch schon wieder das nächste Tiefdruckgebiet erahnen.

Weiterhin findet sich in den Beständen, in denen nützlingsschonend gearbeitet wurde, eine hervorragende Regulation der **Blattläusen** durch Nützlinge. Dennoch sollte ab jetzt genau kontrolliert (Blattunterseiten, Herzblätter) werden ob eine Zunahme erkennbar ist. Bei den Nachtschattengewächsen im Freiland weiterhin hohe **Krautfäule**gefahr und erste **Kartoffelkäfer** gesichtet. Weiterhin Entwarnung bei den **Thripsen**; noch ist keine Zunahme in Sicht.



Saugpunkte Zwiebelminierfliege

Liliengewächse

Der starke Flug der **Lauchmotte** im Thurgau ist nun beendet. In den Beständen finden sich nun lokal sehr unterschiedlich neben den Lauchmottenlarven auch andere div. minierende Schädlinge, z.B. die Larven der **Zwiebelminierfliege** oder des **Zwiebelrüsslers**.

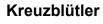


Frassgang und Larven der Zwiebelminierfliege.

Korbblütler

Der **Salatrost** ist, analog zu letztem Jahr, genauso schnell wieder verschwunden wie er gekommen ist. Zurück bleiben nekrotische Stellen, insb. auf den älteren Blättern.

Der **Falsche Mehltau** bereitet weiterhin Schwierigkeiten. Oft ist der Befall so stark, dass der Sporenrasen auf der Blattunterseite, wie auch der Blattoberseite zu finden ist. Bei den Feldkontrollen wurden bis jetzt noch kaum **Blattläuse** gefunden.



Doldenblütler

Die Fänge bei der Kohldrehherzgallmücke sind im Thurgau schon wieder rückläufig. D.h. der erste, sehr leichte Flug ist vorüber ohne dass eine Behandlung notwendig gewesen ist. Weiterhin keine Fänge im Rheintal. Erdflöhe treten nun schon deutlich sichtbarer in Erscheinung wie noch vor einer Woche. Virus— und Larvenfrassgefährdete Kulturen, wie z.B. junge Rettichbestände, werden am besten durch ein Kulturschutznetz geschützt. Auch werden grosse Mengen Glanzkäfer in den Gelbschalen gefangen und an Blütenständen von Schossern festgestellt. Glanzkäfer sind im Gemüsebau jedoch selten ein Problem und können lediglich auf Broccoli— und Blumenkohlblumen Frassschäden anrichten.

Auf den Gelbtafeln wurden ab dieser Woche recht viele **Blattwespen** gefangen. D.h. ab sofort sollte auch auf einen allfälligen Raupenbesatz kontrolliert werden. Raupen können nützlingsschonend mit einem *Bacillus thuringiensis* Präparat (z.B. Dipel DF) bekämpft werden. Anhaltender, aber abnehmender Flug bei der **Kohlfliege**. Im Rheintal keine Fänge mehr.



Der Sporenrasen des Falschen Mehltaus kann auch auf der Blattoberseite auftreten.

Double of a

Rückläufige Fänge bei der **Möhrenfliege** im Rheintal wie im Thurgau. Weiterhin ruhig bei der **Gierschblattlaus**. Erste **Blattalternaria** in den Rüebli gefunden.

Fotos: Philipp Trautzl

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen. Gebrauchsanleitung beachten.

